

# Heroes Unite

Von KeyblademasterKyuubi

## Kapitel 77: Kapitel 77

„Wir haben keine andere Wahl.“ knurrte Robin, als Dake zurück gekehrt und sich getrennt hatte. „Wir müssen die Öffentlichkeit informieren!“

„Warte!“ meldete sich Jake. „Spud und Tucker sollten uns hier helfen können!“ Ihre beiden Freunde waren die besten Hacker, die selbst die Titans je kennen gelernt hatten. „Stimmt.“ gab Cyborg zurück. „Jake, Danny, kontaktiert ihr die beiden, ich bereite alles dafür vor, sie mit dem Hauptrechner des Towers zu verbinden!“ Jake und Danny zogen sich etwas zurück und zogen ihre Handys. „Spud.“ meldete sich Jake. „Wir brauchen deine Hilfe!“

„Zu Diensten!“ kam die Antwort. „Du und Tucker müsst euch mit dem Hauptrechner vom Titans Tower verbinden.“ sagte Jake. „Wir müssen die Öffentlichkeit über den Meteor informieren. Leider sind... all unsere Bemühungen fehlgeschlagen...“ Spud machte eine Pause. „Geht klar!“ antwortete er.

Ein paar Minuten später erschienen Spud und Tucker am rechten Rand des riesigen Bildschirms. „Da seid ihr ja.“ Robins Stimme war immer noch so ernst wie zu Beginn dieser Krise. „Hört zu, wir müssen ein Signal an alle Radio- und Fernsehsender der Welt senden um sie vor der Gefahr zu warnen und sie um Mithilfe zu bitten.“

„Dafür haben wir euch Zugriff auf unseren Hauptrechner gewährt.“ sagte Cyborg. „Sobald ihr die Verbindungen stehen habt, werden wir eine Übertragung schalten!“

„Wir kümmern uns drum!“ Spud schlug sich mit der Faust einmal auf die Brust. Bange Minuten des Wartens entstanden. Minuten, in denen der Meteor sich unaufhaltsam näher schob. Angespannte Minuten, während Tucker und Spud durch den Hauptrechner der Titans versuchten, Zugriff auf alle Radio- und Fernsehstationen zu erhalten und nach etwas, das sich wie eine Ewigkeit anfühlte, verkündete Tucker: „Wir sind drin!“

Von der einen auf die andere Sekunde wurden Fernseh- und Radioprogramme auf der ganzen Welt unterbrochen. Robins Gesicht erschien auf vielen Bildschirmen. „**Bürger der Erde!**“ begann er. „**Ich bin Robin von den Teen Titans und ich muss euch eine Warnung überbringen! Eine Warnung und einen Hilferuf junger Helden!**“ Er schaltete live zu der Drohne, die sie bei dem Meteor gelassen hatten. „**In vier Tagen wird ein Meteor von 30 Kilometer Durchmesser im Mount Rushmore einschlagen.**“ fuhr er fort. „**Der Meteor, der die Dinosaurier auslöschte, hatte einen Radius von 15 Kilometern. Dieser Meteor wird diese schöne Welt in tausende Stücke sprengen. In den vergangenen drei Tagen haben wir alles versucht, was uns möglich ist um ihn zu zerstören, doch es ist uns nicht gelungen. Dies ist eine Bitte an euch alle! Helft uns, diese Welt zu retten! Sollte es uns nicht gelingen, diesen**“

**Meteor zu zerstören...**“ Er brach den Satz ab. Selbst auf den Bildschirmen sah man ihm an, wie er die Verzweiflung nieder kämpfte. **„Wir senden euch die Koordinaten des Meteors an jegliche Ämter mit Führungspositionen. Dies ist eine Bitte der Superhelden, die euch tagtäglich beschützen: Helft uns, diese Bedrohung abzuwenden!“** Und damit brach er die Übertragung ab. Tucker und Sam entfernten sich aus den Stationen, die sie angezapft hatten und versiegelten den Pfad wieder so geschickt, das niemand die Verbindung nachverfolgen könnte um die Titans selbst zu hacken. „Jetzt bleibt nur zu hoffen“ sagte Raven. „das die Massenpaniken nicht noch mehr Chaos auslösen.“

Tatsächlich nahm jedes Land diese Bedrohung ernst. Raketen und Raumschiffe wurden gestartet und hielten auf den Meteor zu um zu versuchen, ihn zu zerstören. Selbst Atombomben wurden versucht und auch, wenn sie durchaus Schaden anrichteten, der Meteor blieb weiterhin unbeeindruckt. Niemand wusste woher der riesige Brocken kam oder aus welchem Material er wirklich bestand.

Mit jedem Tag, der verging und das erfolglos, rückte der Meteor näher. Als nur noch zwei Tage die Erde vor ihrem endgültigen Ende trennten machte sich das Objekt ihrer Auslöschung als schwarzer Punkt am Himmel bemerkbar, der immer größer wurde. An einen geregelten Alltag dachte selbstverständlich niemand mehr. Telefonleitungen und das Internet fielen aus, weil so viele Menschen noch versuchen wollten, ihre Liebsten zu erreichen um ihnen Lebewohl zu sagen. Die Leitungen konnten den Ansturm nicht bewältigen. In den Straßen brach Panik aus. Menschen liefen schreiend umher und es schien auch niemanden zu kümmern, das immer mehr magische Kreaturen sich in die Massenpanik mischten, denen es nicht anders erging und obwohl das Ende wohl unausweichlich war, Professor Rotwood versuchte in den letzten Tagen, die ihnen blieben die Welt immer noch davon zu überzeugen, das er immer gesagt hatte, das magische Kreaturen doch existierten. Aber niemand schenkte ihm Beachtung.

Auch die Titans versuchten weiterhin ihr Glück den Meteor zu zerstören. Aber selbst die vereinte Kraft von Danny und Jake, die es erneut versuchten, schlug nur einige Brocken aus dem Meteor. Dieses Ding war einfach zu groß, selbst für den letzten Angriff, den sich Dake immer aufsparte, wenn nichts anderes ging. Der Geisterheuler, der aus Dannys Teil der Verbindung kam brachte genau so wenig wie die letzte Attacke, obwohl dies Dakes mächtigste Waffe war.